

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden vielfach Sonne, sonst heiter bis wolkig

Offenbach, 18.10.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag setzt sich im Süden und Südwesten nach teils zäher Auflösung von Nebel oder Hochnebel vielfach die Sonne durch. Ansonsten ist es heiter bis wolkig, im Norden und Nordwesten gebietsweise auch stark bewölkt bis bedeckt.

Vor allem in Nordseenähe und in Schleswig-Holstein kann es mitunter etwas regnen oder nieseln. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 16 und 21 Grad, Richtung Alpen mit Föhn sowie in tieferen Lagen West- und Südwestdeutschlands örtlich auch etwas darüber. Der Wind weht schwach, nach Norden hin mäßig, an der Nordsee auch frisch aus östlichen bis südlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag zeigt sich der Himmel überwiegend gering bewölkt oder klar, gebietsweise bildet sich Nebel. Im äußersten Norden bleibt es meist bedeckt und an den Küsten fallen hier und da ein paar Tropfen. Die Temperatur sinkt auf 15 Grad im Nordwesten sowie unmittelbar an der See und bis zu 5 Grad bei längerem Aufklaren im Süden. Am Sonntag scheint nach unterschiedlich rascher Auflösung von Nebel und Hochnebel vielerorts die Sonne. In einigen Flusstälern Süddeutschlands kann es allerdings sehr lange dauern, bis sich der Nebel auflöst. Im Norden und Nordwesten bleibt es stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise regnet es. Die Temperatur erreicht 17 bis 21 Grad im Norden, sonst 19 bis 24 Grad. Bei zähem Nebel kann es allerdings merklich frischer bleiben. Der Wind weht schwach bis mäßig, Richtung Nordsee auch frisch aus südwestlichen Richtungen. In der Nacht zum Montag verlagern sich die dichten Regenwolken aus dem Norden allmählich südwärts bis etwa in den nördlichen Mittelgebirgsraum. Südlich davon bleibt es meist aufgelockert bewölkt, wobei sich wieder gebietsweise Nebel bildet. Die Luft kühlt sich auf 15 bis 11 Grad, in Südbayern auf 11 bis 6 Grad ab. Am Montag zieht der Regen aus der Mitte rasch südwärts. Sonst ist es wechselnd, häufig auch stark bewölkt. Von Norden ziehen Schauer ins Land, in der Mitte Deutschlands sind diese aber nicht so zahlreich. Die Temperatur steigt auf 15 bis 19, im Süden nochmals bis 21 Grad. Der Wind weht im Süden schwach bis mäßig und sonst mäßig bis frisch aus West bis Südwest. An der Küste und auf höheren Berggipfeln kann es Böen bis Sturmstärke geben. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42965/wetter-im-sueden-vielfach-sonne-sonst-heiter-bis-wolkig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com